

Nicht nur Osterhasen „schauen drauf“!

- Sicherheit beim (Oster)eiereinkauf durch die Österreichische Eierdatenbank
- Ostersaison 2016: noch nie da gewesener Ansturm auf „Quick-Egg-Check“

53 Mio. gekochte und gefärbte Eier über die Österreichische Eierdatenbank abgesichert

Mehr als 53 Millionen gekochte und gefärbte Eier wurden in der Färbesaison 2016 in die Österreichische Eierdatenbank gemeldet, obwohl die Färbezeit um eine Woche kürzer war. Rückblickend kommt somit die Menge an Koch- und Farbware an die Zahlen des Vorjahres von knapp 54 Millionen heran, wenn auch die



Mag. Gerda Wiesböck

Schallmauer der Ostersaison 2014 mit mehr als 57 Mio. gekochten und gefärbten Eiern nicht erreicht wurde. Die Meldequalität der Packstellen ist durch die tagesaktuelle Meldung und der kontinuierlichen Aufmerksamkeit bei der Durchführung der Meldung der Lohnfärbeware sowie der gekochten und gefärbten Eier auf hohem Niveau.

Ostern 2016: rund 350.000 Zugriffe auf www.eierdatenbank.at

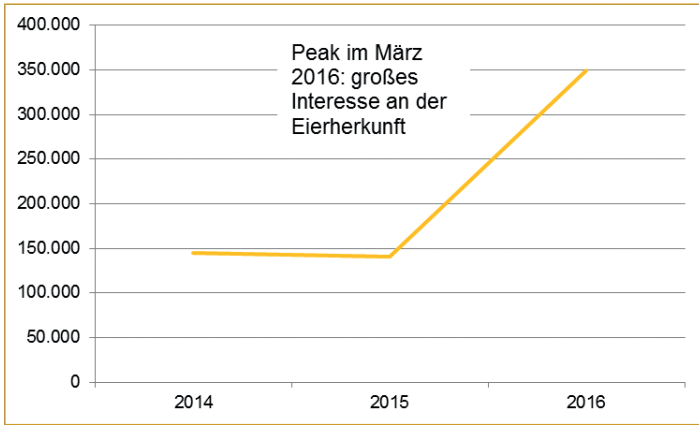
Auf überwältigendes Interesse ist der „Quick-Egg-Check“ gestoßen. Im Ver-

Beispiel eines erfolgreich durchgeführten „Quick-Egg-Checks“
Quelle: Verein „Österreichische Eierdatenbank“/Gerda Wiesböck

gleich zu den Ostermonaten März bzw. April der Vorjahre mit mehr als 141.000 bzw. 145.000 Zugriffen gab es mit rund 350.000 Zugriffen einen regelrechten Ansturm auf den „Quick-Egg-Check“. Im Ostermonat März (von Anfang bis 11. März) gab es zwischen 1.800 und 7.000 Zugriffe pro Tag. Ab 12. März sind die Zugriffe auf 12.000 pro Tag rapide angestiegen und erreichten mit 25.600 Zu-

griffen pro Tag in der zweiten Märzhälfte einen Höhepunkt.

Die Steigerung um rund 200.000 Zugriffe im Vergleich zum Vorjahr lässt sich auf eine perfekt abgestimmte Informationskampagne im Dienste der Öffentlichkeit durch die AMA-Marketing in Zusammenarbeit mit dem ORF zurückführen. „Diese enorme Steigerung des Interesses, die Herkunft online nachzu-



Entwicklung der Zugriffszahlen www.eierdatenbank.at
Quelle: Verein „Österreichische Eierdatenbank“/Gerda Wiesböck

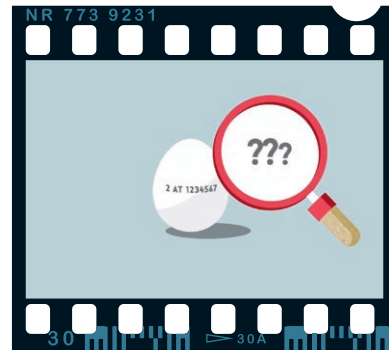
vollziehen, ist Beweis dafür, dass es den Konsumenten nicht egal ist, woher das Ei stammt – und das nicht nur zu Ostern. Wir haben nicht erwartet die hohen Zugriffszahlen von 141.000 des letzten Jahres verdoppeln zu können“, ist Obmann Dipl.-Ing. Martin Greßl erfreut.

Die Beantwortung der Frage, auf welchem landwirtschaftlichen Betrieb ein Ei gelegt wurde, steht bei den Usern der Internetplattform unangefochten an erster Stelle. Die Verweildauer der User liegt im Schnitt bei 30 Sekunden; d.h. es wird vorwiegend „quick-egg-gecheckt“. Man kann auch darauf schließen, dass die Konsumenten über die Aufgaben des Vereins „Österreichische Eierdatenbank“ informiert sind und großes Vertrauen in die Herkunftssicherung aufgebaut haben. Außerhalb der Ostersaison ist der Freitag als Tag des Wochenendeinkaufs nach wie vor der „Prüfungstag“ für die Stempelung am Ei. In der diesjährigen Färbesaison zeigte sich erstmals, dass die Rückverfolgbarkeit bis zum Legebetrieb am Wochenende eine höhere Rolle einnimmt.

Hälfte der User nutzt „Quick-Egg-Check“ laufend

Rund die Hälfte der Anwender nutzt das online-Angebot in regelmäßigen Abständen. Gleichzeitig ist es gelungen, den

hohen Bekanntheitsgrad der Österreichischen Eierdatenbank weiter zu forcieren: Die Recherche nach der Eier-Herkunft über eine Suchmaschine mit den Suchbegriffen „Eiernummer“ bzw. „Eierkennzeichnung“ wurde von der direkten Suche nach „Eierdatenbank“ abgelöst. Über externe Plattformen, die über die Österreichische Eierdatenbank berichten, gelangen im Vergleich zum Jahr 2015, wobei der Anteil zwischen 40 und 50% lag, nur noch rund 20% erstmalige User auf die Website. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil der erstmaligen User die Website als wertvolle Informationsquelle schätzt und einen weiteren Besuch, vor allem eine Prüfung der Stempelung am Ei planen, da in rund 80% der Fälle nach einem erst-



Steigerung des Interesses an der Herkunft als Information im Dienste der Öffentlichkeit
Quelle: AMA-Marketing GesmbH

maligen Zugriff in der Färbesaison 2016 der Weblink als Favorit angelegt wird. Es lässt sich daraus schließen, dass sich der Anteil an wiederkehrenden Nutzern weiterhin im Steigen befindet und in Folge der direkte Zugriff auf die Website zusätzlich verstärkt wird.

Mag. GERDA WIESBÖCK

Projektleitung Österreichische Eierdatenbank

Verein „Österreichische Eierdatenbank“
1200 Wien, Dresdner Straße 68a
Obmann: Dipl.-Ing. Martin Greßl
Tel.: 01 / 33 151 DW 444



CHOOSE FIBRE. SAVE NATURE.®

imagic²®

The **Eye**volution.

Auch CO₂-neutral oder FSC®-zertifiziert erhältlich.



Nichts stört die Optik

- durchgängige Frontfläche dank innovativem Verschlusssystem

Super-Handling

- rundum überzeugende Maschinentauglichkeit

Spitzen-Effizienz

- deutlich optimierte Lager- und Transporteigenschaften

Kontakt: **Hartmann Verpackung GmbH**
Mergenthaler Allee 77, D-65760 Eschborn, Tel.: +49 (0) 8031 3045 843,
Mobil: +49 171 977 00 46, Fax: +49 (0) 8031 3045 844,
E-Mail: asc@hartmann-packaging.com, www.hartmann-packaging.com